

Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Montag,

Nro. 207

den 29. Juli 1861.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementspreis: Halbjährlich franko durch die ganze Schweiz Fr. 8; bei der Expedition des Tagblattes abgeholt Fr. 4.
Einschickungsgebühr: Für die zweifarbige Garnmündel oder deren Raum 10 Ct.; für Wiederholungen pr. Seite 7 Ct.

Abonnements

auf das Luzerner Tagblatt werden bei Unterzeich-
neter noch angenommen:

für die Monate August u. September zu Fr. 1. 80,
bis Ende des Jahres " 4. 20.

Briefe und Geld werden porto frei erbeten.
Luzern im Juli 1861.

Expedition des Tagblattes.

Gestorben in Luzern:

Den 25. Juli:

Josef Wilhelm, ein Knabe des Josef Schmid, Arbeiter, v. Nieder-
zogen; 1 J. 3 Mon. alt.

Den 26. Juli:

Johann Anton, ein Knabe des Joh. Schriber, Holzhacker, von
Schachen; 7 J. alt.

Den 26. Juli, im Bürgerhospital:

Anton Fuchs, Schneiderlehrling, von Walters; 16 J. alt.

Anzeigen.

3043³] Ausschreibung.

Bewerber um die durch Tod erledigte Stelle
eines Verwalters des eidgenössischen Magazins für
Spital- und Ambulance-Geräthschaften in Luzern
werden hiemit eingeladen, sich bis den 4. August
nächsthin beim Unterzeichneten schriftlich anzumelden.
Das bisherige Wartgeld beträgt Fr. 100. Für
Verrichtungen im Magazin wird im Verhältnis von
Fr. 5 per Tag bezahlt.

Bern, den 25. Juli 1861.

Der eidg. Oberfeldarzt:
Dr. Lehmann.

3078¹] Verbot.

Auf Verlangen des Herrn Richter Gottfried
Troller in Luzern wird hiemit alles Befahren und
Betreten des zur Fluhmühle gehörenden Landes und
Waldes in der Gemeinde Littau für Nichtberechtigte
bei einer Strafe von 15 Fr. amtlich verboten.

Littau, den 8. Juli 1861.

Der Gerichtspräsident:
J. Fuchs.

Liegenschafts- und Fahrhabssteigerung.

Mit gehöriger Bewilligung und unter gemeinde-
rätthlicher Aufsicht läßt Hr. Verwalter Wermelinger
in Hergiswil, als vormundschaftlich bestellter Bei-

stand für Johann Hunkeler von dort, wohnhaft zu
Ostergau in Willisau-Land, Dienstag den 6. August,
Abends zur gesellschaftlichen Zeit im Gasthause zur Krone
in Willisau-Land einer öffentlichen und freiwilligen
Steigerung zu meistbietenden Händen aussetzen:

Das Heimwesen „Schwanderweid“ genannt,
zu Ostergau in der Landgemeinde Willisau gelegen,
mit gut gebautem Haus und Scheune aneinander,
nebst Schweinscheune, gut bestelltem Baumgarten,
zirka 20 Such. Mattland und schönem Wald dazu.

Tags darauf den 7. August werden bei genann-
tem Säpfaufe zur „Schwanderweid“ die Fahrnisse
öffentlich versteigert, als: 2 Röhre, 2 Rinder, 1 Kalb,
2 Ziegen; dann Wagen, Pflüge, hölzerne u. eiserne
Eggen, Hauen, Kärste, Schaufeln, Gabeln, Aexte,
Beiler, Sensen und Sichel, verschiedenes Küchen-
geschirr, 3 Schlafbetten, Kasten, Schränke, 3 Gut-
kästen, nebst vielen andern Haus-, Bau- und Feld-
geräthschaften.

Kaufs- und Steigerungsbedingungen sind auf der
Gemeinderathskanzlei Willisau-Land einzusehen.

Willisau, den 26. Juli 1861.

Namens des Steigerungs-Offizii:

3077¹] Die Gemeinderathskanzlei.

3074²] Steigerung.

Dienstag den 30. Juli 1861 — Anfang Vormit-
tags 9 Uhr, werden auf der Werchlaube zu Luzern
unter stadträtthlicher Aufsicht gegen baare Bezahlung
versteigert:

Hausrätthliche Effekten, als: Kanapee, Kom-
moden, Genterli, Bettzeug, Küchengeschirr; fer-
ner: Feldgeräthschaften und eine Partie geistige
Getränke, als: Vermouth, Rhum, Liqueur, Ma-
laga, Kirschwasser u. in Flaschen.

2932⁴] Liegenschaftssteigerung.

Mit gehöriger Bewilligung und unter gemeinde-
rätthlicher Aufsicht läßt Herr J. B. Wangler, Bier-
brauer in Luzern, Dienstag den 30. Juli nächsthin,
Abends zur gewohnten Zeit im Wirthshause zum
Kreuz in Schwarzenberg, einer freiwilligen und
öffentlichen Steigerung aussetzen: Ein zum Wässern
gut gelegenes, an Pferdheu und Streue sehr aus-
trägliches Stück Moosland, mit einem Wäldchen,
das Meienstosmoos genannt, mit darauf befindlicher
Scheune, haltend an Maß 14¹/₂ Such. altes Maß,
1/2 Stunde vom Schwarzenberg an der Straße nach dem
Eigenthale, in der Gemeinde Schwarzenberg ge-